



Tiqua e.V.

Dreikreuzweg 60

D-69151 Neckargemünd

Tel. 06223 990245

sonja.dengler@tiqua.org

www.tiqua.org

[Tiqua e.V. - Dreikreuzweg 60 - D-69151 Neckargemünd](http://www.tiqua.org)

EU-Politiker Brüssel

26.6. 2018

„Die Bürger müssen Debatten neu gestalten, von der Basis aus, von unten, aus dem echten Leben!“ (Emmanuel Macron)

Anrede,

Sie wissen wahrscheinlich selbst, dass Sie als EU-Politiker(in) zu den am meisten gehassten Menschen der europäischen Welt zählen. Dieses bedauerlich hohe Maß an Ablehnung erarbeiten Sie sich durch immer neue EU-Normen, denen endlose Euro-Krisen folgen, aktuell die der Flüchtlingsdebatte. Doch damit nicht genug: Sie entfachen anhaltenden bürgerlichen Zorn vor allem durch Ihre seit Jahrzehnten sich zuspitzende Abtreibungs-Gängelung:

**In der EU werden pro Stunde 418 Kinder getötet = 3.345 Kinder pro Tag.
Bei dem Tempo wären alle 751 EU-Abgeordnete in 1,8 Stunden ausgelöscht.**

Sie sind gewählt worden, damit Sie zuverlässig für Frieden, Stabilität und Wohlstand sowie für die Teilhabe aller Bürger an Arbeit, Bildung und Sicherheit sorgen – ganz besonders, wenn es um die Schwachen geht. Niemand hat das Recht zu entscheiden, ob ein anderer Mensch weiterleben darf oder nicht. Ein so grundlegendes Naturrecht wie das Recht auf Leben kann nur von Stärkeren auf brutalste Weise genommen werden.

Wir appellieren an Sie: Stellen Sie sich nicht gegen die UNO, gegen die Mehrheit der Ärzte (siehe Rückseite) und gegen die Mehrheit der ohnehin schon sehr zornigen EU-Bürger. Schützen Sie die Ungeborenen! Bedenken Sie: Ihr Abstimmungsverhalten und damit Ihre persönliche Verantwortung sind für zukünftige Generationen unauslöschlich in den Geschichtsbüchern festgehalten.

Mit freundlichen Grüßen

Sonja Dengler
Vorsitzende

Eingetragen beim Amtsgericht Mannheim VR 333460 – 1. Vorsitzende: Sonja Dengler

Spendenkonto: Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE23 6725 0020 0009 2703 70

BIC: SOLADES1HDB

Wer Veränderungen nicht wagt, geht unter (Naturgesetz)

„Ich habe nur meine Pflicht getan!“

Aussage der Angeklagten bei den Nürnberger Prozessen (führte zu Todesurteilen) aber ebenso bei den sogenannten Mauerschützenprozessen (Die Täter wurden vom Gericht verurteilt mit der Begründung: „Verbrechen gegen die Menschlichkeit werden auch dann noch bestraft, wenn sie von der damals gültigen Rechtslage scheinbar (!) abgesichert waren“)

(Liste jener Länder, die ausgestiegen sind, aus Platzgründen nicht vollständig):

– Italien:

mehr als 85% der Ärzte sind aus dem „Verhängnis Abtreibung“ ausgestiegen. Das halten sie bis heute trotz anhaltender Medienschelte durch und erfreuen sich seither an ihrem vom italienischen Volk verliehenen Helden-Status.

– Frankreich:

mehrheitlich stellen sich die Ärzte auf die Seite der Ungeborenen und damit auf die Seite der Mehrheit des Volkes. Letzter Auslöser war eine neue und aufsehenerregende Bewegung mit dem Namen „Die Überlebenden“.

– Ecuador:

mehr als 1.000.000 Million Menschen demonstrierten im Oktober 2017 gegen die Tötung der Ungeborenen. Fast alle Gynäkologen nahmen teil und unterstützten das Volk und weigern sich, Abtreibungen vorzunehmen

– Schweiz:

Der Anfang vom Ausstieg ist gemacht: geschlechtsspezifische Abtreibungen sind mit Verbot belegt worden.

– USA:

Schon lange vor der Wahl des neuen Präsidenten Trump verweigert dort die Mehrheit der Ärzteschaft ihre Beteiligung an Abtreibungen. Das führte dazu, dass viele Abtreibungskliniken nicht mehr genug Ärzte finden und das wiederum hat zur Folge, dass jährlich (!) hunderte Abtreibungs-Praxen schließen. Seit dem Entzug der bis dahin staatlichen Milliarden-\$ beschleunigt sich dieser Prozess.

– Brasilien:

Der Parlamentsausschuss sprach sich in 2018 mehrheitlich für ein totales Abtreibungsverbot aus.

– Irland:

Das Referendum endete zwar pro Abtreibung – jedoch die Ärzteschaft hat sich sofort fast geschlossen dagegen gestellt: „wir tun das nicht“.

– UNO-Vollversammlung:

sprach zuletzt 2018 den ungeborenen Kindern ein „inherent right of life“ zu.

Siehe auch: www.abtreibungsausstieg.org